

Shinichi und Ran - Ewige Liebe?

Fortsetzung von "Shinichis Rückkehr" -> Kapitel 41 upload!

Von Chilet

Kapitel 38:

Ran war derweil mit Heiji im Krankenhaus angekommen. Doch der Junge aus Osaka wurde sofort in ein Behandlungszimmer ‚entführt‘ und nun saß Ran allein im Wartezimmer und starrte vor sich hin.

Ihr ging das Gespräch mit Shinichi einfach nicht aus dem Kopf.. Als er gesagt hatte, dass er es ihr erzählen wollte. Alles..

Doch plötzlich sah sie wieder das Bild vor Augen, als er mit der Waffe vor ihr gestanden hatte.

Er hatte zu ihr gesagt, dass er sie noch liebt.. Aber liebte sie ihn noch, nachdem er ihr das alles angetan hatte? Ihr nicht geholfen hatte, als Tequilla über sie hergefallen war?

Plötzlich kullerte eine Träne nach der anderen über ihre Wangen. Was empfand sie wirklich noch für ihn? Was sollte sie nur von ihm halten?!

Sie wusste es nicht.. und wahrscheinlich würde sie es auch nie erfahren, weil sie sich nicht mehr begegnen würden!

Zwar hatte Shinichi gesagt, er würde ihr die Gründe nennen, aber das bezweifelte sie. Vielleicht würde die Organisation drauf kommen, dass er ihr Leben verschont hatte? Vielleicht würde er dadurch selbst dran glauben und die Typen würden Heiji und sie verfolgen und schließlich auch ausradieren..

Verzweifelt versuchte sie sich die Tränen wegzuwischen.. Aber es ging nicht.. Sie rollten weiter und hörten einfach nicht auf.

‚Was soll ich nur tun?‘, fragte sie sich weinend.

Warum konnte dieser Alptraum nicht endlich ein Ende haben? Warum musste sie das durchleben.. wieso wurde ihrem Leben nicht gleich ein Ende gesetzt?!

Shinichi hatte so viele Möglichkeiten sie zu töten.. warum hatte er es nicht getan?! - Richtig, weil er sie noch liebt.. Aber beruhte das auf Gegenseitigkeit?

Wieder kam ihr diese Frage in den Sinn, welche sie nicht beantworten konnte.. Sie war einfach nur verzweifelt, wusste nicht, was sie denken oder tun sollte..

Aber irgendwo musste sie doch Trost finden! An wen könnte sie sich wenden? Schließlich hielt sie das nicht mehr aus..

Ihre Seele würde bald zerbrechen, wenn noch schlimmere Sachen passieren würden!

Plötzlich kam ihr ihre Mutter in den Sinn! Sollte sie zu ihr gehen und alles erzählen, damit ihr Schmerz in den Brust endlich weniger wurde..?

Schnell rappelte sie sich auf.. Trocknete ihre Tränen und verließ dann das Krankenhaus.

Mit langsamen Schritten ging sie durch die Straßen.. schloss fest die Arme um sich, wirkte vollkommen verschreckt und sah niemandem in die Augen.

Aber auch kein Wunder bei dem, was ihr passiert war..

Hoffentlich hatte ihre Mutter gerade Zeit, damit sie über die Sache sprechen konnten! Länger würde sie das ja nicht mehr aushalten.

Ihre Schritte wurden langsamer, als sie plötzlich vor einem großen Gebäude stand. Ohne nachzudenken ging sie hinein und wurde gleich von einer netten Frau empfangen.

"Hallo Ran! Willst du deine Mutter besuchen?", lächelte sie.

Ran erwiderte verschmilzt das Lächeln. "Ja.", sagte sie. "Hat sie Zeit?"

Die Dame strahlte sie noch immer förmlich an, wählte dann eine Kurznummer zu Eri durch und erkundigte sich.

Das Gespräch dauerte nicht lange und wieder sah sie Ran an. "In fünf Minuten kannst du reingehen!"

"Danke..", mit diesen Worten ging Ran schon mal die Treppen, wo sie zu Eri's Arbeitszimmer kommen würde, hoch.

Sie ging so langsam, das sie erst nach gut 10 Minuten in dem Stockwerk ihrer Mutter ankam und schließlich an der Tür klopfte.

"Herein!", ertönte es von innen und Ran trat ein.

"..hallo Mama!", lächelte Ran und machte hinter sich die Türe zu. "Tut mir leid, dass ich einfach so reinplatze.."

Eri kam auf ihre Tochter zu und lächelte. "Macht nichts..", sie nahm sie in die Arme und drückte sie an sich.

"P..Papa...", fing Ran leise an. "E..er.. er wurde.." -"Ich weiß.", redete Eri ihr dazwischen und Ran verstummte sofort.

Langsam begannen ihre Augen wieder zu brennen und vorsichtig rollten dann wieder die Tränen über ihre Wangen.

Wieder sah sie Kogoro vor ihren Augen, wie er damals dagelegen hatte.. Starr, seine Augen waren leer..

Sie brach auf die Knie zusammen und Eri beugte sich mit ihr nach unten.

"S..Shinichi...!", weinte das Mädchen verzweifelt und krallte sich in Eris Kostüm fest.

"..Er.. er hat..", schluchzend brach ihr Satz ab, da es ihr die Kehle zugeschnürt hatte.

"..er hat Paps..."

Eri schaute erschrocken drein. Shinichi..? Shinichi sollte ihren Ex-Mann ermordet haben!?

"..Was..?", flüsterte die Rechtsanwältin.

"..Ja...", weinte Ran weiter. "..und auch.. Agasa.. und.. und Heiji hat er.. auch angeschossen.."

Sie wusste nicht, warum sie Shinichi plötzlich verriet! Vielleicht war es auch das beste.. Aber es kam einfach automatisch über ihre Lippen. Sie konnte nicht länger schweigen.. es ging einfach nicht..

Eri starrte noch immer auf Rans Rücken. Sie war unfähig etwas zu sagen. Doch plötzlich hörte man das Öffnen einer Tür. Erschrocken fuhr die Frau zusammen und schaute auf den Besucher. Schwarze Kleidung..
"..Wer sind Sie?", fragte Eri und im selben Moment sah Ran mit ihren verheulten Gesicht auf.
Das Mädchen riss die Augen auf. Angsterfüllt krallte sie sich an ihrer Mutter fest. Tränen rollten noch immer über ihre Wangen.

"Mein Name tut nichts zur Sache.", sagte der Fremde und starrte mit einem fiesen Grinsen auf die beiden herab.
Doch als er das Mädchen sah, verschlug es auch ihm die Sprache. Ran lebte..?
,Kudo hätte sie doch...!', Vodka schaute grimmig auf die beiden. ,Was wird hier gespielt!?'
Er verstand es nicht. Shinichi hätte sie mit dem Schülerdetektiven aus Osaka ermorden sollen! ..Aber.. wenn sie noch lebte, sollte das vielleicht heißen, dass Hattori auch noch am Leben war?!
,Elender Verräter!', dachte der Gangster und holte plötzlich die Knarre aus der Innenseite seines Jacketts.
Er richtete sie auf die Frau vor sich.
"Zu dir komm ich später noch, Mädchen!", sagte Vodka und grinste weiter.

"Lassen Sie meine Tochter da raus!", schrie Eri und stand nun. Ran hatte sich hinter ihrem Rücken versteckt.
"Haha!", lachte er. "Sie hat mehr mit der Sache zu tun, als sie glauben, gnädige Frau!"
"Versteck' dich hinter dem Schreibtisch..!", flüsterte Eri zu ihrer Tochter, welche sofort protestierte. "Nein.. I..ich lass dich nicht sterben..!" -"Mach endlich!"
Ran tat zögernd wie ihr geheißen und versteckte sich also hinter dem Schreibtisch, wo sie sich schwer schluchzend zusammenkauerte.

"Sie kann sich zwar verstecken, aber helfen wird ihr das nichts..", meinte Vodka und entsicherte die Waffe.
"Frau Rechtsanwältin..", er grinste fies. "Ich wünsche Ihnen angenehme Ruhe..", mit diesen Worten drückte er ab.
Doch der Schuss ging vorbei, da sich die Frau noch rechtzeitig geduckt hatte, und der Schuss somit durchs Fenster ging.
"Hartnäckig!", grinste er weiter, schoss erneut und traf sie schließlich..

Eri sackte zusammen und lag mit schmerzverzerrtem Gesicht da. "Wieso...?", fragte sie schwer keuchend.
"Streng geheim..!", lachte Vodka und beugte sich zu ihr runter, als plötzlich Ran aus ihrem Versteck angekrochen kam und kurz aufschrie, als sie ihre Mutter auf dem Boden liegen sah.
"Mama...!!", sie stürzte zu ihrer Mutter, welche nur mehr schwach die Augen offen hatte.

Ein schmaler Blutfaden lief ihr übers Kinn und langsam senkten sich ihre Augenlider, ohne das sie vorhin noch etwas zu ihrer Tochter sagen konnte.

Ran saß fassungslos da.. Tränen rollten erneut über ihre Wangen. "Mama....", weinte sie. Sie schloss die Augen und spürte, wie die Tränen über ihre Gesicht liefen. "Mama...!!", weinte sie weiter.

Wieso jetzt auch noch sie?! Warum?! Was sollte das ganze!?

"Ich dachte, du wärest längst tot.", sagte Vodka plötzlich. "Aber.. Kudo hat das ganze wohl vermässelt.", mit diesen Worten packte er nach Rans Hand, wo er sie schließlich auch grob hochzog.

Das Mädchen wehrte sich nicht, sondern weinte sich alles von der Seele.

Vodka holte schließlich sein Mobiltelefon aus der Tasche und rief bei der Zentrale an. "Das Mädchen lebt."

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~

Langsam fuhr der Wagen in die Halle ein und kam schließlich zum stehen.

Shinichi und Gin stiegen aus und standen sich nun schweigend gegenüber. "Wir sollten gleich zum Boss.", meinte der Gangster und schritt voran, während er sich wieder eine Zigarette aus der Schachtel holte.

Der ehemalige Schülerdetektiv ging ihm schweigend nach. Hoffentlich hatten sich Heiji und Ran gut versteckt, damit sie niemand fand..

Er machte sich wirklich Sorgen um sie! ..Schließlich hatte er ihnen das Leben geschenkt, doch wenn sie es einfach aufs Spiel setzten und frei in der Gegend rum liefen, hatten erstens sie selbst Pech.. und er musste vermutlich dann auch daran glauben.

Nach einem kurzem Marsch erreichten sie schließlich das Zimmer und traten ein.

Sagerate saß derweil schon leicht genervt auf seinem Bürostuhl und sah grimmig auf Shinichi, welcher total unsicher den Raum betreten hatte.

Gin ging in die rechte Ecke des Raumes und sah schweigend Shinichi zu, welcher langsam zu Sagerate nach vorne ging.

Ihm war ziemlich unwohl in seiner Haut.. Hoffentlich hatte es keiner gemerkt, dass sie noch lebten!

"Kudo..", begann Sagerate und stützte sich mit den Armen auf dem Schreibtisch ab.. Seine Hände faltete er zusammen und sah den Jungen vor sich eindringlich an.

"Äh.. ja..?"

Warum war er im Moment so verdammt unsicher? Hatte er Angst, dass alles wirklich aufgedeckt werden könnte?

"Setz' dich.", sagte der Boss und schaute noch immer mit demselben Blick auf ihn.

Shinichi setzte sich hastig. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals und am liebsten hätte er sich jetzt in die Hose gemacht! Wirklich...! Er fühlte sich gerade wie auf dem Präsentierteller!

Was würde Sagerate wohl sagen? Würde er zu seinem letzten Auftrag etwas sagen?

Und warum war er jetzt eigentlich wieder hier? Es hieß doch, er sollte ‚draußen‘ bleiben...

Aber Agasa's Haus stand nicht mehr! Hatte er von Anfang an vorgehabt, ihn wieder zurückzuholen??

"In etwa einer Viertel Stunde wird Vodka zurück sein.. Dann möchte ich deinen letzten Auftrag unter die Lupe nehmen!", Sagerate lehnte sich in seinem Stuhl zurück und durchbohrte Shinichi weiter mit seinem Blick.

Sollte er jetzt etwa 15 Minuten sitzen und auf Vodka warten? Ihm blieb wohl nichts anderes übrig.. Aber warum?? Was hatte Vodka mit der ganzen Sache zutun?!